Soziale Gruppenarbeit
(§29 SGB VIII)

Die soziale Gruppenarbeit ist ein Angebot für Kinder und Jugendliche zum sozialen Lernen in Gruppen. Sie ist eine präventive Jugendhilfemaßnahme, die direkt im Lebensfeld der Kinder und Jugendlichen angesiedelt ist und die Kinder vor sozialer Ausgrenzung schützt. Sie beinhaltet eine Mischung aus themenorientierter Arbeit und freizeit- und erlebnisorientierten Aktivitäten in Gruppen.

Neben der Förderung der sozialen Kompetenz durch Trainingsangebote in der Gruppe erhalten die Kinder und Jugendlichen Hilfe und Unterstützung bei der Bewältigung alltäglicher Anforderungen und Probleme, ehe diese zu groß werden.

Zielgruppe

Soziale Gruppenarbeit ist gedacht für Kinder und Jugendliche der Klassen 1 – 6

- die Schwierigkeiten haben, sich in einer Gruppe zurechtzufinden
- die viel allein sind und keine Freunde haben
- die in ihrer Entwicklung gefördert werden sollten
- die oft Streit mit Gleichaltrigen haben und die Grenzen anderer überschreiten

Angebot

Eine Soziale Gruppe besteht aus 3 – 7 Kindern

Soziale Gruppenarbeit bietet Kindern und Jugendlichen einen Rahmen, in dem sie

- lernen, mit Gleichaltrigen besser klar zu kommen
- einen Freund / eine Freundin finden können
- gemeinsam mit anderen einen Teil ihrer Freizeit gestalten
- sich in ihrer Persönlichkeit weiter entwickeln
- die eigenen und die Grenzen der anderen besser wahrnehmen und respektieren lernen

Soziale Gruppenarbeit findet in der Regel über zwei Schuljahre hinweg zweimal nachmittags für jeweils 2 Stunden statt.
in der Regel wird die Soziale Gruppenarbeit in den Räumlichkeiten der Schule durchgeführt.
Das Gruppenangebot findet jedoch auch draußen statt.
In den kleinen Ferien gibt es besondere Aktionen.

Aufnahme

- Die Eltern werden von der Schule oder vom Jugendamt über das Angebot der Sozialen Gruppenarbeit informiert und melden ihr Kind an.
- Der/die Leiter/in der Sozialen Gruppenarbeit vereinbart mit den Eltern ein Gespräch, in dem die Ziele vereinbart werden, die gemeinsam erreicht werden sollen.
- Sobald ein freier Platz zur Verfügung steht, wird das Kind in die Gruppe aufgenommen.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Soziale Gruppenarbeit bindet die Eltern mit ein:

- Der/die Leiter/in informiert die Eltern über das Angebot. Gemeinsam werden Ziele für das jeweilige Kind entwickelt, die erreicht werden sollen.
  Der/die Leiter/in und die Eltern bleiben in telefonischem Kontakt.
- Zum Schuljahresende wird die Entwicklung des Kindes ausgewertet und mit den Eltern entweder die Verlängerung der Unterstützung oder die Beendigung vereinbart.

Methoden

- Projektarbeit, ausgerichtet an den Themen der Kinder und Jugendlichen
- Spielerische Förderung der sozialen Kompetenzen
- Handlungsorientierung, z.B. Kochen, kreatives Gestalten
- Erlebnispädagogische Aktivitäten, z.B. Wandern, Klettern, Aktivspielplatz
- Reflexion (Alltagstransfer)
- Eltern- und Gemeinwesenarbeit

Träger

Das SOS-Kinderdorf Württemberg ist eine Einrichtung des SOS-Kinderdorf e.V. mit Sitz in München.

Der SOS-Kinderdorf e.V. ist ein privates, politisch und konfessionell unabhängiges Sozialwerk. Er ist ein gemeinnützig anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband.

Kontakt

SOS-Kinderdorf Württemberg
Hermann-Gmeiner-Straße 1-23
73614 Schorndorf-Oberberken

Tel.: 07181 93932-0
Fax: 07181 93932-49
e-mail: kd-wuerttemberg@sos-kinderdorf.de
Homepage: www.sos-kd-wuerttemberg.de

Spendenkonto

Volksbank Stuttgart
Konto 282 600 000
BLZ 600 901 00

SOS KINDERDORF

SOS-Kinderdorf Württemberg

Soziale Gruppenarbeit